

Beim diesjährigen Weltgebetstag stand das Land NIGERIA mit dem Motto „Kommt! Bringt Eure Last“ im Fokus. Unsere Kirchengemeinde hat sich bereits zum dritten Mal an dieser Aktion beteiligt, dieses Jahr allerdings in einem größeren Rahmen.

Zum Weltgebetstag laden Frauen unterschiedlichster Konfessionen ein, um gemeinsam für die Frauen in dem jeweiligen Land zu beten und sie mit Spendenaktionen zu unterstützen.

Bereits beim Vorbereitungsseminar im Januar konnten Eindrücke und Ideen zum Umsetzen gesammelt werden. So entstand die Idee eines Bodenbildes mit einer symbolischen Wasserquelle, zu der die Frauen jeden Morgen gehen, um Wasser aus einem tiefen Loch zu schöpfen.

Nach dem Eingangsgebet durch unseren Vorsteher folgten Informationen zum Weltgebetstag und zum Land Nigeria, da vielleicht nicht alle Anwesenden wissen, worum es sich hier überhaupt handelt.

Im Anschluss wurde das Titelbild erläutert: Frauen, die aufrechten Ganges ihre Last auf dem Kopf tragen und Frauen mit unterschiedlichen Gesichtsausdrücken, denen man die Last ansieht. Alle treffen sich an der Quelle, um Wasser zu schöpfen: Jeden Tag aufs Neue, gemeinschaftlich, summend, voll Glaube an Christus.

Eine Schwester mit afrikanischen Wurzeln stellte uns Kleidungsstücke zur Verfügung. So konnten wir die Verbundenheit mit den Frauen in Nigeria zum Ausdruck bringen.

Vier Frauen bzw. Mädchen wurden vorstellt:

Chioma, die jeden Tag einem entsetzlichen Druck in der Schule ausgesetzt ist.

Jato, die jeden Morgen Angst hat, ihre Kinder in die Schule zu schicken, da es immer wieder Entführungen gibt, und sie jeden Morgen die Entscheidung neu treffen muss.

Beatrice, die Witwe, die nach dem Tod Ihres Mannes alles verliert und „unsichtbar“ wird.

Blessing, die voller Verzweiflung hin- und hergerissen ist von Armut, Wut, Angst, Resignation, Arbeitslosigkeit, Hoffnungslosigkeit ...

Und doch haben alle vier Frauen eins gemeinsam: Ihren starken Glauben und den festen Willen dafür zu kämpfen, dass sich in allen Bereichen etwas verändert und bessert.

Ein gemeinsames Gebet in Form eines Gebetskreises, bei dem die Teilnehmenden gerne mit beten durften, war ein sehr emotionaler Abschluss. Alle Anwesenden stellten sich gemeinsam im Kreis auf, jeder, der wollte, konnte ein Gebet sprechen mit dem Hintergrund: „... was wird's tun, wenn sie nun, alle vor ihn treten, und gemeinsam beten". Unsere Gebete sind ganz bestimmt bei Gott angekommen.

Bei einem kleinen Imbiss wurde der Abend reflektiert, Gespräche vertieft, Empfindungen ausgetauscht und über das Vorgetragene diskutiert.

Alle waren sich einig: Es war ein sehr informativer, emotionaler und wundervoller Abend, der vom gemeinsamen Beten gekrönt war!

Titelbild © Weltgebetstag e.V.

9. März 2026

Text: Alexandra Schubert





